



Der größere Zusammenhang

Unsere Partnerkirche in Sierra Leone engagiert sich massiv in den Schlüsselbereichen Bildung und Gesundheit. Der allgemeine Entwicklungsstand ist jedoch äußerst niedrig.

Deshalb gibt es seit vielen Jahrzehnten eine gute und erfolgreiche Partnerschaft zwischen unseren Partnerkirchen. Viele Projekte wurden bisher gemeinsam verwirklicht.

Als Projekt-Koordinator ist Dennis Bangalie unser direkter Ansprechpartner in Sierra Leone. Derzeit hält sich auch die Familie Janietz zu einem mehrjährigen Missionseinsatz in Bo auf.

Es ist eine gute Sache im Dienst von Jesus, wenn wir unseren Geschwistern in Sierra Leone beim (Wieder-) Aufbau ihres schönen Landes helfen können.

Projektbeteiligte

- UMC Sierra Leone (Evangelisch-methodistische Kirche Sierra Leone)
- EmK-Weltmission
- Gewerbliche Schule Waiblingen
- Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen

Wenn Sie Fragen zu diesem Projekt haben:

Frank Aichele, Weltmission
weltmission@emk.de

Hans-Jochen Layer, Koordinator Fachkräfte
hjlayer@arcor.de

Hans-Jürgen Bucher, Schulleiter GSWN
bucher@gswn.de

Wenn Sie dieses Projekt »Konopenter« unterstützen möchten, spenden Sie bitte auf folgendes Konto:

IBAN: DE65 5206 0410 0000 4017 73

Stichwort: Konopenter oder P4420

Bei Nennung der Anschrift (Straße und PLZ) im Feld »Verwendungszweck« wird eine Spendenbescheinigung zugeschickt.

Vielen Dank, Ihre Spende ist gut angelegt!

EmK-Weltmission

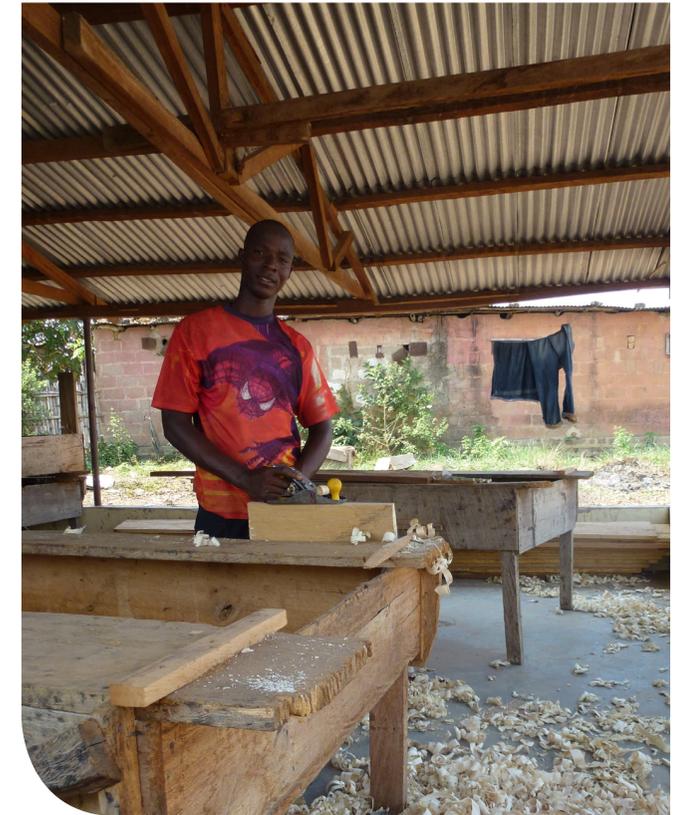
Mission und internationale kirchliche Zusammenarbeit

Holländische Heide 13, 42113 Wuppertal

Tel.: 0202 7 67 01 90, Fax: 0202 7 67 01 93

E-Mail: weltmission@emk.de

Website: www.emkweltmission.de



Projekt Konopenter

Ausbildung für eine gesicherte Zukunft

Sierra Leone





Ausbildung für eine gesicherte Zukunft

Der Kono-Distrikt im Osten des westafrikanischen Landes ist reich an Diamanten und Gold.

Doch dieser Reichtum an Bodenschätzen kommt nur wenigen Einheimischen zu Gute.

Viele Menschen sind arm und es gibt große soziale Probleme. Deshalb engagiert sich die Evangelisch-methodistische Kirche in Sierra Leone in großem Maße im Betrieb von Schulen. Eine anschließende, staatlich organisierte Berufsausbildung gibt es jedoch praktisch nicht. Wenn ein Jugendlicher seine Schulausbildung abgeschlossen hat, bleibt zum Überleben oft nur die Arbeit als Tagelöhner zum Teil in menschenunwürdigen Tätigkeiten.

In Anlehnung an das bewährte Projekt »Konomusu« (Berufsausbildung für Mädchen und Frauen) soll nun für junge Männer eine ähnliche Möglichkeit geschaffen werden.

Projekt »Konopenter«

Der Projektname setzt sich aus den Worten »Kono« und »Carpenter« zusammen und beschreibt damit auch schon Inhalt und Ziele.

In einem einjährigen Kurs sollen junge Männer das Schreiner-Handwerk erlernen.

Neben den traditionellen Fertigkeiten (v. a. Sägen und Hobeln) lernen sie auch den Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen.

Im Ausbildungs-Konzept sind ebenso wirtschaftliches Arbeiten und Hilfen zur Führung eines Kleinbetriebes enthalten.

Angedacht ist auch ein »Start-Up-Kit« mit nicht-elektrischen Werkzeugen zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung, um den Weg in die Selbstständigkeit ohne Schulden zu erleichtern.

All das kostet natürlich eine Menge Geld. Aber durch die Herstellung und den Verkauf von Möbeln und die Bearbeitung von Aufträgen aus dem freien Markt, soll sich das Projekt mittelfristig im Wesentlichen selbst tragen.

Was ist zu tun?

- Bau eines Maschinenhauses auf vorhandenem Emk-Gelände
- Bau von Arbeitsstätten für die manuelle Holzbearbeitung
- Bau eines Schulgebäudes für den Theorie-Unterricht
- Bau eines Wirtschaftsgebäudes für Verwaltung und Versorgung
- Installation einer Solaranlage für den Betrieb der Maschinen

- Sammeln und Instandsetzen von gebrauchten Holzbearbeitungsmaschinen
- Transport nach Sierra Leone und Installation vor Ort

- Entwicklung eines Ausbildungskonzepts
- Entwurf von Produkten zur Herstellung und gewinnbringendem Verkauf

- Schulung der einheimischen Ausbilder (evtl. in Deutschland)

- Sammeln von finanziellen Mitteln für dieses Projekt